



Hansestadt LÜBECK



Naturerlebensraum

Strukbach



Meilensteine auf dem Weg ...



Ab 2015 kämpft die Initiative Broilingplatz Lübeck e. V. für mehr Grün im Quartier und die Erhaltung des Geländes „Spargelhof“.



Am 28.06.2017 beschließt die Hansestadt Lübeck die Erhaltung des Geländes „Spargelhof“ als Grünfläche.



Im Januar 2021 lässt der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften das Gelände räumen und einen Großteil der Altlasten entfernen.



Ende 2023 mietet der Verein Hanse-Obst e. V. das Gelände. Eine Kooperation mit der Initiative Broilingplatz Lübeck e. V., dem NABU Lübeck und weiteren Partnern entsteht.



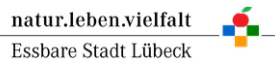
Am 23.06.2025 erkennt das Land Schleswig-Holstein das Gelände als NER an.

Sei dabei beim gemeinsamen Arbeitseinsatz:

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat ab 9.30 Uhr,
Kontakt: 0157 58 08 90 84 (Initiative Broilingplatz Lübeck e. V.)

- Treffpunkt: St. Lorenz Nord, Am Strukbach 2,
an der Steintreppe ins Gelände
- ➔ Eingänge

Gefördert und unterstützt durch:



Wir verpflichten uns zur Nachhaltigkeit
Dieses Produkt wurde auf mit dem Blauen Engel
zertifizierten 100 % Altpapier gedruckt.

CD und Layout: Grafik Kontor Lübeck | Fotos: Hansestadt Lübeck, Adobe Stock (airdone)

Grün für Alle

Naturoase für mehr Gemeinschaft,
Lebensqualität und ein besseres Stadtklima



www.luebeck.de/NER

Träger des Naturerlebensraums:





Was hier stattfinden kann

Bei gemeinschaftlichen Aktivitäten kann jede:r etwas für sich entdecken, Erfahrungen einbringen und von anderen etwas lernen – handlungsbasiert und praktisch.

- **Spiel, Spaß und Bewegung:** Für Kinder und Jugendliche gibt es Freiräume zum Klettern, Balancieren, Matschen und Hütten bauen.
- **Echte Abenteuer erleben:** Auf dem Gelände gibt es versteckte Orte zu entdecken, wilde Tiere zu erspähen, essbare Wildpflanzen kennenzulernen.
- **Biologisch gärtnern:** In unseren Hochbeeten ziehen wir samenfeste alte Gemüsesorten und Kräuter in Bioqualität.
- **Obstbiotope erhalten:** Wir kümmern uns um alte Nuss-, Apfel- und Birnbäume und pflanzen neue Bäume und Beeren – zum Vernaschen.
- **Kunst und Natur verbinden:** Wir wünschen uns kreative Menschen mit eigenen Ideen zur Geländegestaltung im Einklang mit der Natur.
- **Gemeinsame handwerkliche Arbeitseinsätze:** Planen und Bauen mit Holz – unsere Infrastruktur braucht kontinuierlich fähige Handwerker:innen.
- **Naturkundliche Führungen aller Art:** Kundige Führer:innen können uns gerne ansprechen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Der Naturerlebensraum Strukbach, ein Projekt der Essbaren Stadt Lübeck, ermöglicht direktes Erleben der Natur mitten in Lübeck und ganz nah am eigenen Wohnort. Er ist Begegnungsort und Erholungsraum für Jung und Alt, der sich zusammen mit seinen Nutzer:innen wandeln und weiterentwickeln darf. Er ist halböffentlich und nach Absprache zugänglich.

Schulen und Kitas als besondere Zielgruppe

Sich selbst erkennen und verstehen, in der Persönlichkeit wachsen, Selbstvertrauen aufbauen, Selbstwirksamkeit erleben – all diese Kompetenzen können Kinder im freien und begleiteten Sein in der Natur stärken. Weibliche und männliche Naturpädagog:innen begleiten sie kundig und achtsam in Kursen für Kitas oder im Rahmen der offenen Ganztagschule.

Daneben gibt es die Möglichkeit, dass Lehrer:innen, Erzieher:innen oder Jugendbetreuer:innen selbstständig mit ihren Gruppen das Gelände besuchen.

Anmeldung bei Hanse-Obst e. V. unter 0151 24 07 61 32 oder kontakt@hanse-obst.de.

Die **Essbare Stadt Lübeck** ist eine Plattform für Projekte, in denen Bürger:innen in ihrer Nachbarschaft kreativ und gemeinschaftlich Freiräume schaffen – „Natur-oasen“, die wachsen dürfen: Für Tiere, Pflanzen und Menschen, zum Teilen von Wissen und für ein gutes Miteinander.“

Ludger Hinsen,
Senator für Umwelt, Sicherheit und Ordnung



Die Akteur:innen

Fünf Vereine haben sich zusammengeschlossen, um unter der Projektleitung des Bereichs Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Hansestadt Lübeck den Naturerlebensraum Strukbach gemeinsam zu entwickeln:

- der **Verein Hanse-Obst e. V.** als Pächter und offizieller Träger des Naturerlebensraums (NER);
- die **Initiative Brolingplatz Lübeck e. V.** als Kommunikationszentrale im Stadtquartier;
- der **NABU Lübeck** mit hoher ökologischer und praktischer Kompetenz;
- die **AGU** und der **Grüne Kreis Lübeck** als finanzieller Förderer und Unterstützer.

Die Umsetzung wird getragen von einer Gruppe von Anwohner:innen, die in regelmäßigen Aktionen aus dem ehemaligen „Lost Place“ ein für Bürger:innen nutzbares Paradies gestalten:

- Infrastruktur aufbauen: Holzhaus, Komposttoilette, Sitzgelegenheiten, Hochbeete
- Biotope gestalten: Benjeshecken, Eidechsenburg, Wildbienenhilfen
- Müll sammeln und entsorgen

